

## Gemeinsamkeiten von Latein- und Französischunterricht:



Den Schülerinnen und Schülern stehen in beiden Sprachen moderne und motivierende Lehrbücher zur Verfügung, die die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt abholen.

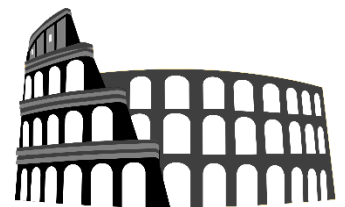
In beiden Fächern bieten die Schulbuchverlage zahlreiche und vielfältige Zusatzmaterialien an, mit denen die Schülerinnen und Schüler den notwendigen Lernstoff passgenau zum jeweiligen Schulbuch nachhaltig üben und vertiefen können.

In beiden Fächern müssen Vokabeln und Grammatik gelernt, geübt und regelmäßig wiederholt werden.



## Gründe für die Wahl von Latein als zweite Fremdsprache:

- Hinsichtlich Aussprache und Rechtschreibung treten in Latein für die Schülerinnen und Schüler weniger Schwierigkeiten als in den modernen Fremdsprachen auf. Außerdem wird kein aktives Sprechen der lateinischen Sprache verlangt, vielmehr ist Deutsch die Unterrichtssprache.
- Als Muttersprache vieler europäischer Sprachen, darunter Französisch, Spanisch und Italienisch, ist Latein nachweislich ein gutes Sprungbrett für das Lernen moderner Fremdsprachen. Auch im Englischen kann man bis zu 60% der Wörter aus dem Lateinischen wiederfinden.
- Latein führt zu einem besseren Verständnis der eigenen Sprache und fördert den sensiblen Umgang mit Sprache allgemein. Latein ist somit auch ein wertvolles Training fürs Deutsche. Im Deutschen gibt es viele Wörter, die aus dem Lateinischen stammen (z. B. lat.: addere => addieren/hinzufügen).
- Latein vermittelt Wissen über die Antike und lässt die Entwicklung und Gegenwart unserer europäischen Kultur erkennen und besser verstehen. Die Schülerinnen und Schüler treten in eine Historische Kommunikation mit der Welt der Römer.
- Der Lateinunterricht fördert Lern- und Arbeitstechniken, die für andere Schulfächer und auch für ein späteres Berufsleben oder Studium wichtig sind: Z. B. Konzentrationsfähigkeit, Gründlichkeit und Genauigkeit, sorgfältiges Abwägen von Lösungen, analytisches und kreatives Denken oder sprachliche Gewandtheit.
- Für viele Berufe ist Latein sehr nützlich, vor allem für solche, die mit einem Studium an der Universität (z. B. Jura, Pharmazie, Medizin) verbunden sind.



## Französisch als zweite Fremdsprache

Französisch ist eine moderne Fremdsprache, bei der die **Kommunikation** in konkreten Anwendungssituationen im Mittelpunkt steht. Es geht also darum, andere zu verstehen und sich selbst verständlich zu machen – und zwar nicht nur auf sprachlicher, sondern auch auf kultureller und gesellschaftlicher Ebene.



### Gründe für Französisch als zweite Fremdsprache:

- Die globale Bedeutung des Französischen wird oft unterschätzt:  
Es handelt sich um eine Weltsprache, die von über 280 Millionen Menschen in über 50 Ländern als Mutter-, Landes- oder Verkehrssprache gesprochen wird (zum Beispiel in afrikanischen Staaten, in der Karibik, in Kanada, usw.).
- Gerade in Europa spielt Französisch eine große Rolle:  
In mehreren unserer Nachbarländer wird Französisch gesprochen, natürlich in Frankreich, aber auch in Belgien, Luxemburg und der Schweiz.
- Französisch ist Arbeitssprache in der EU, UNO, UNESCO, NATO, OECD und in vielen weiteren internationalen Organisationen.
- Mit Frankreich unterhält die Bundesrepublik engste politische und wirtschaftliche Beziehungen, Frankreich ist sogar einer unserer wichtigsten Handelspartner.  
Tausende von großen und mittelständischen Unternehmen sind im jeweils anderen Land präsent, der deutsch-französische Arbeitsmarkt ist damit der größte in Europa. Nach Englisch genießt Französisch die höchste Nachfrage in der europäischen Arbeitswelt.  
Daraus ergeben sich in vielen Bereichen verbesserte Berufschancen mit guten Französischkenntnissen.
- Auch in der Wissenschaft ist Französisch nach Englisch die am meisten nachgefragte Sprache.
- Über die Sprache hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler Zugang zur französischen Kultur in Form von Literatur, Filmen, Musik, usw. Sie erhalten Einblicke in die französische Lebensweise und Gesellschaft – gerade auch in die Lebenswelt gleichaltriger französischer Jugendlicher – sowie in die bewegte deutsch-französische Geschichte, sodass sie interkulturelle Kompetenzen erwerben.